

## Themenfeld Familienfreundlichkeit & Lebensqualität

Nr.	Titel	Priorität/ Status	Sachstand
FL1	<b>Qualitätsentwicklung in den Tageseinrichtungen für Kinder, insbesondere für den Bereich der U3-Betreuung</b> - Entwicklung eines Qualitätsentwicklungs-Projektes - Definition eines Qualitätsrahmens/ Standards - Wissenschaftliche Begleitung	9kL	Der Qualitätsrahmen und die Standards wurden in einem Prozess im Rahmen der Marke Münsterland mit allen Jugendämtern im Münsterland erarbeitet. Der Gesamtprozess der Qualitätsentwicklung im Kreis Warendorf wurde durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung mit dem Programm "Qualität vor Ort" wissenschaftlich begleitet. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Trägergespräche wird der Qualitätsentwicklungsprozess nunmehr kontinuierlich fortgeschrieben und ist als Daueraufgabe zu verstehen. Themen und Entwicklungsbedarfen, die für viele Einrichtungen relevant sind, greift das Amt für Kinder, Jugendliche und Familienauf und initiiert Fortbildungsangebote und Fachtage. (Daueraufgabe) <b>Nachhaltigkeit:</b> Mit der Maßnahme soll das Nachhaltigkeitsziel Nr. 4 der Vereinten Nationen: "INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHR-LEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENS-LANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN" gestärkt und umgesetzt werden.
FL2	<b>Gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im Kreis Warendorf</b>	10k	Zur Verbesserung der Verpflegung in Schulen und Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf wurden im Jahr 2021 virtuelle Austauschtreffen mit den Projektbeteiligten durchgeführt. Es wurden Möglichkeiten hinsichtlich digitaler Angebote für die Akteure in der Kita- und Schulverpflegung diskutiert und vorbereitet. In Kooperation mit der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung NRW konnten somit zwei Online-Seminare zum Thema "Hygiene in der Schulverpflegung im Kreis Warendorf" durchgeführt werden. Darüber hinaus wurde für alle Schulleitungen, Schulträger und für das pädagogische Fachpersonal, die mit der Schulverpflegung beauftragt sind, ein Online-Austausch („Food Express“) angeboten werden. Die Expertinnen der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung NRW gaben in einem 60-minütigen Zeitfenster Antworten, Anregungen und Tipps. <b>Nachhaltigkeit:</b> Ziel 3 Gesundheit und Wohlergehen Mit gesundheitsfördernden und präventiven Projekten, die vor allem in Kindertageseinrichtungen und Schulen stattfinden, soll dem Trend zu Bewegungsmangel und Fehlernährung frühzeitig begegnet werden. Zur Förderung und Erhaltung der Kinder- und Jugendgesundheit ist es daher ganz besonders wichtig, den Kindern und Jugendlichen – dort wo sie leben und lernen – so früh wie möglich ein gesundes Ess- und Bewegungsverhalten nahe zu bringen.
FL3	<b>Verstetigung und Weiterentwicklung des Übergangsmangement (Kita- Schule - Sek I)</b>	11k	Die Konzepte Übergangsmangement II und OGS Konzept sind im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien an allen Grundschulen umgesetzt und etabliert. Das aufgebaute Verfahren der Förderanfrage wird aktiv genutzt und im jährlichen Evaluationskreislauf überprüft und angepasst. Eine Übertragung eines angepassten Konzeptes in den Sekundarbereich wird im Rahmen eines Modellprojektes an einer Sekundarschule erprobt. <b>Nachhaltigkeit:</b> Mit der Maßnahme soll das Nachhaltigkeitsziel Nr. 4 der Vereinten Nationen: "INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHR-LEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENS-LANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN" gestärkt und umgesetzt werden.
FL4	<b>Standards in der Elternarbeit hinwirkend zur Erziehungspartnerschaft</b>	8m	Der Aufbau, die Konzeption und Durchführung von OGS- und trägerübergreifenden Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen von Fachkräften der 28 OGS Standorte im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf ist Ziel eines trägerübergreifenden Projektes (Schwerpunkte: individuelle Förderung, Elternarbeit, Kinderschutz) Das Land Nordrhein-Westfalen stellt mit dem Programm „Qualifizierungsmaßnahmen im außerunterrichtlichen Bereich der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) in NRW“ erstmals 2019 Fördermittel zur Fortbildung und Qualifizierung des Personals der Träger der Ganztagsangebote zur Verfügung. Die im Rahmen der Qualitätsentwicklung im Bereich Elternarbeit begonnene Qualifizierung findet weiteren Ausbau. Die Umsetzung der trägerübergreifenden Qualitätsentwicklung konnte im Jahr 2020 mit Einschränkungen durch die Coronapandemie fortgesetzt werden und wird weiter ausgebaut. So konnten in 2022 erstmals träger- und schulübergreifende Fallwerkstätten eingeführt werden. <b>Nachhaltigkeit:</b> Mit der Maßnahme soll das Nachhaltigkeitsziel Nr. 4 der Vereinten Nationen: "INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHR-LEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENS-LANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN" gestärkt und umgesetzt werden.

Nr.	Titel	Priorität/ Status	Sachstand
FL5	Erarbeitung einer Gesamtstrategie "Eigenständige Jugendpolitik im Kreis Warendorf"	9m	<p>Die Initiative des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zur eigenständigen Jugendpolitik ist in vielen Kommunen aufgegriffen worden und hat zu eigenständigen kommunalen Entwicklungen beitragen können. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien begleitet und unterstützt dabei Beteiligungsprozesse in den Städten und Gemeinden. Kerngedanke der eigenständigen Jugendpolitik ist es, Beteiligungsprozesse anzustoßen und mit Blick auf die Demokratieförderung junge Menschen aus den kommunalen Entwicklungen heraus zu motivieren und zu begleiten. Ebenso ist dauerhaft angestrebt, das Thema in der Öffentlichkeit aktiv zu halten. Dabei kommt den lokalen Strukturen – Offene und aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit und Vereinen und Verbänden – eine tragende Rolle zu. Zielgedanke für die kommenden Jahre im Bereich der verbandlichen Jugendarbeit ist daher eine Stärkung lokaler und kommunaler Strukturen.</p> <p>Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien stärkt die ehrenamtliche Jugendarbeit durch Gruppenleiterschulungen und Aufbaus Schulungen. Der Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf ist als Förderinstrument etabliert und ermöglicht die Förderung partizipativer Ansätze. 2021 wurde der KJFöP in einem breiten Beteiligungsprozess entsprechend fortgeschrieben. Junge Menschen im öffentlichen Raum werden durch Offene und aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit erreicht. In einem nächsten Schritt soll in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden und den Dachverbänden der Vernetzungsgedanke aufgegriffen werden.</p> <p><b>Nachhaltigkeit:</b> Mit der Maßnahme soll das Nachhaltigkeitsziel Nr. 4 der Vereinten Nationen: "INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHR-LEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENS-LANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN" gestärkt und umgesetzt werden.</p>
FL6	Initiative "Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf"	10k	<p>Aufgrund der dynamischen Situation in der Corona-Pandemie konnte erst im September 2021 ein erneutes Medizinstudierenden-Treffen durchgeführt werden. Im Josephi-Hospital Warendorf hat dieses Treffen als Schulungsangebot für Medizinstudierende zum Thema „Covid-19-Patienten in der stationären Versorgung“ stattgefunden.</p> <p>Das nächste Treffen findet in diesem Jahr im Gesundheitsamt statt. Die Medizinstudierenden erhalten u.a. die Möglichkeit, die interessanten Berufsfelder für Ärztinnen/Ärzte im Gesundheitsamt kennenzulernen.</p> <p>Zweimal im Jahr wird den Medizinstudierenden per E-Mail eine "Info-Post" mit interessanten Informationen aus der Gesundheitsversorgung des Kreises zugesendet.</p> <p><b>Nachhaltigkeit:</b> Ziel 3 Gesundheit und Wohlergehen</p> <p>Eine Voraussetzung für ein gesundes Leben ist u. a. der Zugang zu guter medizinischer Versorgung. Doch nur noch wenige junge Ärztinnen und Ärzte lassen sich im ländlichen Raum als Hausärztin, als Hausarzt nieder. Sie bevorzugen häufig eher die Großstädte als das idyllische Landleben. Der Kreis Warendorf steht bei der ambulanten ärztlichen Versorgung im Vergleich zu anderen Kreisen in NRW bislang noch vergleichsweise gut da.</p> <p>Daher möchte der Kreis Warendorf frühzeitig mit Medizinstudierenden sowie jungen Ärztinnen und Ärzten, die einen Bezug zur Region haben, in Kontakt treten, um sie auf die hochwertigen medizinischen Versorgungsangebote im Kreis hinzuweisen. Auch hier bestehen hervorragende Möglichkeiten, den vielseitigen und abwechslungsreichen Arztberuf auszuüben. Die Initiative "Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf" soll dazu beitragen, eine flächendeckende, am Patientenwohl ausgerichtete erstklassige Versorgung den Bürgerinnen und Bürgern auch zukünftig zur Verfügung stellen zu können.</p>

FL7	<p><b>Digitale Angebote im Kreis Warendorf etablieren und ausbauen (bspw. Webseite, Chatbots, Serviceportal)</b></p>	11k	<p>Die kurz nach dem Erscheinen des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030plus aufgetretene Coronapandemie hat der Digitalisierung einen starken Umsetzungsschub gegeben, aber auch die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen stark verschoben. Ein Schwerpunkt lag beim massiven Ausbau der Home-Office Arbeitsplätze und der digitalen Zusammenarbeit über Videokonferenzen. Die so gewonnenen Erfahrungen zeigen, dass diese Arbeitsformen funktionieren und sich dauerhaft etablieren werden.</p> <p>Neben den jetzt bereits alltäglichen Werkzeugen wird ein Konzept entwickelt, wie neue Collaborationswerkzeuge genutzt und ein vollständiges mobiles Arbeiten inklusive DeskSharing in den Büros umgesetzt werden kann.</p> <p>Bei den serviceorientierten Bürgerangeboten sind bereits einige digitalen Antragsassistenten eingeführt und werden produktiv genutzt. In der Entwicklung ist die Möglichkeit Unterlagen und Nachweise digital hochladen zu können, die nicht mit einer Antragstellung verbunden ist. Die Unterlagen werden dann automatisiert dem jeweiligen Fall zugeordnet.</p> <p>Neu ist die Einführung eines Beteiligungsprotals. Der Kreis bedient sich der Infrastruktur des Beteiligungsportals des Landes. Über das Portal können die verschiedensten Beteiligungen, Umfragen, Dialoge, Veranstaltungen und Meldeverfahren abgewickelt werden und es ist einfach und intuitiv zu bedienen. Eine erste Pilotanwendung wurde zum Digitaltag 2022 eingerichtet.</p> <p>Im Bereich der KI zeichnet sich die Entwicklung ab, dass KI-Funktionalitäten in vorhandene Systeme integriert werden. Beim Einsatz von Bots läuft die Vorplanung für einen innovativen, selbstlernenden Telefonbot, der die stark belasteten Hotlinenummern entlasten soll und den Nutzenden Auskünfte zu ihren Fragen zum Beispiel in den Bereichen Kfz-Zulassung oder Führerschein zu geben. Auf politischer Ebene wurde der Digitalisierung durch die Einrichtung eines Digitalisierungsausschusses eine deutlich höhere Gewichtung verliehen.</p> <p><b>Nachhaltigkeit:</b></p> <p>Diese Maßnahmen adressieren die UN-Nachhaltigkeitsziele Nr. 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur, Nr. 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden und Nr. 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele. Durch die verstärkte Nutzung von Homeoffice und Videokonferenzen werden erhebliche Ressourcen bei Fahrwegen und Wegezeiten eingespart. Das Desksharing sorgt für eine deutlich bessere Auslastung der Büroflächen und der Kreiseinrichtungen. Die Einrichtung und Nutzung des Beteiligungsportals ist ein Beispiel für die Verbesserung der Partnerschaftlichen Zusammenarbeit.</p>
-----	--	-----	---

Nr.	Titel	Priorität/ Status	Sachstand
FL8	<b>Angebote der Sportstätten ausbauen und in bestehende Angebote einbinden</b>	8m	Es ist vorgesehen, eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des Kreises Warendorf, der Städte und Gemeinden und des Kreissportbundes einzurichten, um das Projekt zu vertiefen und umzusetzen. <b>Nachhaltigkeit:</b> Es soll ein Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen Nr. 3 "Gesundheit und Wohlergehen" und Nr. 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" geleistet werden.
FL9	<b>Professionalisierung der touristischen Angebote</b>	8k	Das Thema stellt eine Daueraufgabe dar, die sich den immer wieder neuen Trends und Entwicklungen anpassen muss. Die bedeutendsten touristischen Infrastrukturen, vornehmlich die Radrouten, sind teilweise seit Jahrzehnten etabliert und werden permanent weiterentwickelt. Meilensteine waren die Einführung der einheitlichen wegweisenden Beschilderung 2003 (heute: Radverkehrsnetz NRW), der EmsRadweg (2004), der WerseRadweg (2007) sowie die Überarbeitung der Routenführung der 100 Schlösser Route (2009). Aktuell läuft ein münsterlandweites Projekt zur weiteren Qualifizierung der 100 Schlösser Route (Erlebbarkeit, Erreichbarkeit, Routenqualität, Angebote, Marketing). Das touristische Knotenpunktsystem ist 2022 fertig installiert und der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Mit dem Bau der Regionalen Reitroute (2004, heute Warendorfer Reitroute) und der Münsterland Reitroute (2015) ist ein Netz von 360 km Reitwegen im Kreis entstanden, das alle Orte miteinander verbindet und die Grundlage für weitere lokale Reitrundkurse bildet. Parallel werden entsprechende Angebote, insbesondere unter dem Aspekt des Online-Marketings, entwickelt, die über die "Touristische Arbeitsgemeinschaft Parklandschaft Kreis Warendorf" vermarktet werden. <b>Nachhaltigkeit:</b> Es handelt sich bei den rad- und reitouristischen Angeboten im Kreis Warendorf um nachhaltige Tourismusformen. Nachhaltiger Tourismus im Einklang mit Natur und Landschaft, der auf ein nachhaltiges Wirtschaften ausgerichtet ist und damit auf Ressourceneffizienz und Klimaschutz setzt, bietet beste Voraussetzungen dauerhaft zu einer regionalen Wertschöpfung beizutragen.
FL10	<b>Kommunen bei der integrierten Wohngebietsentwicklung unterstützen (Schaffung von Wohnraum für alle Lebenslagen)</b>	10k	Ziel des Projektes ist es, den Kreis Warendorf als attraktiven Standort für Wohnen und Arbeiten zu entwickeln. Die Städte und Gemeinden sind über die Bauleitplanung hier die federführenden Akteure. Der Kreis Warendorf unterstützt die Kommunen im Rahmen der Regionalplanung, z. B. im Zuge der aktuell notwendigen Anpassung des Regionalplans an den Landesentwicklungsplan, in dessen Zuge auch ein neues Modell der Siedlungsflächenpotenziale erarbeitet werden soll sowie bei Fachthemen wie z. B. der Mobilität. <b>Nachhaltigkeit:</b> Die Maßnahme unterstützt das UN-Nachhaltigkeitsziel 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden).
FL11	Etablierung von Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftlicher Netzwerken - Unterstützung bei dem Aufbau und der Etablierung von Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftliche Netzwerke durch die Initiierung und den Ausbau sozialer Netzwerk-Plattformen für lokalen Austausch, Begegnung und gegenseitige Unterstützung - Förderung und Unterstützung beim Aufbau und der Vernetzung von Orten der Mitwirkung, der Kooperationen, der Begegnung, der Bildung sowie der (niedrigschwiligen) Beratung (durch das Instrument Quartiersmanagement)	7k	Seit 2016 unterstützt das MKFFI mit dem Programm KOMM-AN NRW das ehrenamtliche Engagement im Bereich Integration von neu eingewanderten Menschen in den Kommunen. Für die Umsetzung von Programmteil I und II im Kreis Warendorf ist das Kommunale Integrationszentrum (KI) zuständig. Um das Ehrenamt kreisweit zu vernetzen und zu unterstützen, organisiert das KI regelmäßige Austausch- und Vernetzungstreffen, sowie bedarfsorientierte Qualifizierungsangebote. Seit 2016 bis heute wurden im Kreis Warendorf über 30 Ankommenstreffpunkte gefördert. Diese ermöglichen das Zusammenkommen von Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte und bieten gleichzeitig den Raum für die Durchführung von niederschwiligen Angeboten zum Zusammenkommen und zur Orientierung. Die zivilgesellschaftlich engagierte Bevölkerung trägt so dazu bei, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu sichern. Im Rahmen der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes "Älter werden im Kreis Warendorf" mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden stellt das Thema "Wohnen in der eigenen Häuslichkeit und Wohnumfeld" ein Handlungsfeld dar. Dabei werden auch Nachbarschaftshilfen u.ä. berücksichtigt. <b>Nachhaltigkeit:</b> Es wird ein Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen Nr. 3 "Gesundheit und Wohlergehen", Nr. 10 "Weniger Ungleichheiten" und Nr. 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" geleistet.

Nr.	Titel	Priorität/ Status	Sachstand
FL12	<b>Initiierung des niedrigschwelligen Angebotes "Pflegebegleiter"</b>	10k	In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Beckum, dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz sowie der Stadt Beckum initiiert der Kreis Warendorf das Angebot "Pflegebegleiter" zur Unterstützung pflegender Angehöriger und Stärkung häuslicher Pflegearrangements als Pilotprojekt in Beckum. Der erste Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Pflegebegleiterinnen und Pflegebegleiter ist bereits erfolgt. <b>Nachhaltigkeit:</b> Es wird ein Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen Nr. 3 "Gesundheit und Wohlergehen", Nr. 10 "Weniger Ungleichheiten" und Nr. 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" geleistet.
FL13	<b>Schaffung von Angeboten gegen Vereinsamung im Alter</b> - Beratungsangebote entwickeln und bereitstellen - Strategien für aktive Ansprache entwickeln - Niedrigschwellige Treffpunktangebote als Teil der Quartiersentwicklung unterstützen. Auch Mehrgenerationenhäuser stellen ein Chance in dem Kontext dar - Digitale Angebote in Betracht ziehen und entwickeln - Telefonische Angebote gegen Einsamkeit im Alter schaffen	8k	In fünf kreisangehörigen Städten und Gemeinden (Ahlen, Ennigerloh, Oelde, Sendenhorst, Wadersloh) gibt es in Kooperation mit verschiedenen Trägern und Vereinen das Angebot eines telefonischen Besuchsdienst. Die Schulung der ehrenamtlichen Telefonpatinnen und -paten übernimmt das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz. Der Kreis Warendorf organisiert regelmäßige Netzwerktreffen zum gegenseitigen Austausch aller beteiligten Akteure. Das Handlungsfeld "Soziale Teilhabe und Begegnung" wird bei der Entwicklung des Gesamtkonzepts "Älter werden im Kreis Warendorf" mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden berücksichtigt. <b>Nachhaltigkeit:</b> Es wird ein Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen Nr. 3 "Gesundheit und Wohlergehen", Nr. 10 "Weniger Ungleichheiten" und Nr. 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" geleistet.
FL14	<b>Ausweitung der Seniorenberatung und Vernetzung mit der örtlichen Altenhilfe</b> - Das Angebot der aufsuchenden Beratung in allen Städten und Gemeinden einführen - Angebote einer altengerechten Gesundheitsvorsorge installieren - Die Beratungstätigkeiten mit den örtlichen Angeboten der Altenhilfe vernetzen	11k	Das Projekt "Besser jetzt - gut beraten ins Alter" ist bereits in vier Städten und Gemeinden gestartet (Everswinkel, Oelde, Wadersloh und Beelen). Zuletzt ist das Projekt im Frühjahr 2022 in Warendorf angelaufen. Zwei weitere Städte und Gemeinden haben Interesse an dem Projekt bekundet. Die Mitarbeiterinnen der Pflege- und Wohnberatung nehmen an bestehenden örtlichen Netzwerken / Runden Tischen teil und arbeiten in ihren Beratungstätigkeiten in enger Kooperation mit örtlichen Unterstützungsangeboten und örtlichen Angeboten der Altenhilfe. Darüber hinaus entwickelt der Kreis Warendorf gemeinsam mit den Städten und Gemeinden ein Gesamtkonzept "Älter werden im Kreis Warendorf", in dem sowohl die Angebote der Pflege, der kommunalen altengerechten Infrastruktur als auch die Leistungen der örtlichen Altenhilfe zusammengeführt und bestehende Kooperationsstrukturen intensiviert bzw. ausgebaut werden. Ziel ist es, gelingende und zukunftsfähige Strukturen für ein "gutes Älterwerden" im Kreis Warendorf aufzubauen und zu gestalten. <b>Nachhaltigkeit:</b> Es wird ein Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen Nr. 3 "Gesundheit und Wohlergehen", Nr. 10 "Weniger Ungleichheiten" und Nr. 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" geleistet.

#### Legende

Die Priorität ergibt sich aus der Bedeutung für die Kreisentwicklung, dem rechtlichen Verpflichtungsgrad und der Bedeutung für das Standortmarketing. Der niedrigste Wert liegt bei 4, der höchste Wert bei 12 Punkt

Die Realisierbarkeit unterscheidet nach einem kurzfristigen (k, bis Ende 2021), mittelfristigen (m, 2022-2026) bzw. langfristigen (l, nach 2026) Projektbeginn.